



Der Polder Söllingen/Greffern Teil I

*Der Polder Söllingen/Greffern wurde als gesteuerter Rückhalte-
raum im November 2005 fertiggestellt. Der erfolgreiche Probe-
betrieb im Jahr 2010 zeigte, dass der Polder alle Vorgaben zur
Wirksamkeit und Sicherheit erfüllt.*

Auf einer Fläche von 580 ha können nun die ehemaligen Überflutungsgebiete wieder von Hochwassern überströmt werden. Hierdurch können 12 Mio. m³ Wasser zurückgehalten werden. Der Polder wird zur Binnenseite durch Hochwasserdämme und zum Rhein hin durch den Rheinseitendamm der Stauhaltung Iffezheim abgegrenzt.

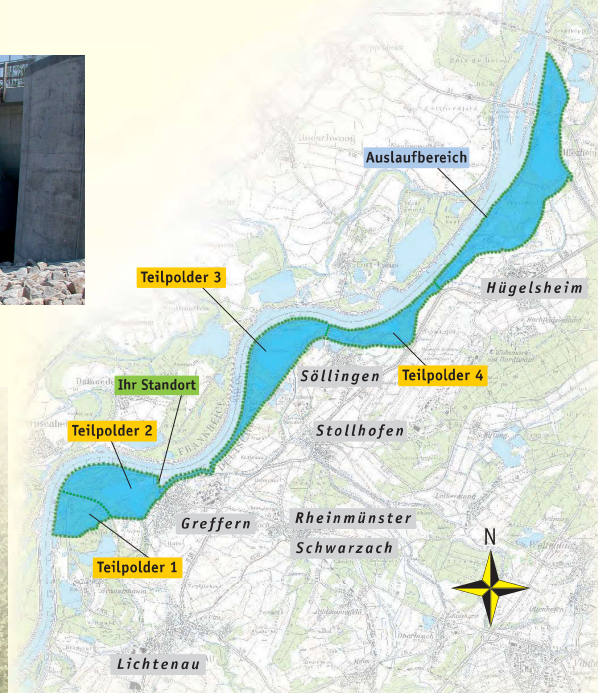
Querdämme unterteilen den Rückhalte-
raum in vier Teilpolder und einen Auslauf-
bereich. Im südlichsten Teilpolder domi-
nieren ausgedehnte Wälder, Richtung
Norden ist der Polder durch Baggerseen
geprägt. Technische Bauwerke, wie z.B.
Entnahmebauwerke, Durchlassbauwerke,
Schöpfwerke, Dämme und Kreuzungs-
bauwerke dienen dem sicheren Betrieb
bei Hochwassereinsatz.



*Durchlassbauwerk J aus Teilpolder 4 nach Aus-
laufbereich*



*Durchlassbauwerk G Oberwasser
Teilpolder 3*



Der Einsatz des Rückhalterums erfolgt bei extremen Hochwassern, die im Mittel alle 30 Jahre auftreten. Zwischen diesen seltenen Hochwassereinsätzen finden in Abhängigkeit vom Rheinabfluss regelmäßig Ökologische Flutungen statt. So können sich auenähnliche Lebensräume mit hochwassertoleranten Tier- und Pflanzenarten im Polder entwickeln. Wiederkehrende Schäden bei Hochwassereinsätzen werden so weitestgehend vermieden.



Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg aus dem Sonderhaushalt „Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes“ der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes zur Umsetzung des Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWS) gefördert.



Regierungspräsidium Freiburg
www.irp-bw.de info@rp.fbw.de
Stand Februar 2022



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG UMWELT